



Sozialdezernentin Heike Schumacher (links) zusammen mit den Lehrkräften Dr. Elke Ramm, Ulrike Pluquet und Christiane Bodammer.

AMS-FOTO: ANGELIKA MEURER-SCHAFFENBERG

Ausstellung über Integration

Schulen sind eingeladen, begleitenden Fragebogen zu nutzen

Von unserer Mitarbeiterin
Angelika Meurer-Schaffenberg

LANDKREIS. „Integration von Muslimen in Niedersachsen - Problemfelder und Perspektiven“, heißt eine Ausstellung, die derzeit im Forum der berufsbildenden Schulen zu sehen ist.

„Diese Schautafeln sollen euch anregen, kritisch zu hinterfragen - sie stellen nur eine Meinung dar“, versicherte Dr. Elke Ramm, Abteilungsleiterin des Fachgymnasiums. Sie hatte die Wanderausstellung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport in die Schule geholt. „Damit euch die vielen Texte nicht erschlagen, haben wir einen Fragebogen für euch erstellt“, erklärte

Ramm. Die Schautafeln zeigen Hintergründe des Islams, Zahlen über Ausländer in Niedersachsen, Maßnahmen der Integration und Geschichtliches. Auch andere Schulen seien eingeladen, die Ausstellung mit Hilfe des Fragebogens zu betrachten.

Ramm lud ein, die Probleme im Umgang mit der anderen Kultur ehrlich zu betrachten, aber auch weiter zu denken, um Chancen Kulturen wahrzunehmen. „Ohne Ausländer gäbe es viele Dinge nicht in Deutschland“, bestätigte auch Schulleiter Wilhelm Windmann. Sozialdezernentin Heike Schumacher forderte während der Ausstellungseröffnung ausländische Mitbürger auf, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen und Hilfsangebote wahrzunehmen.